

ERGEBNISSE

Überörtliche Prüfung der Stadt Meerbusch 2015

Vorstellung der Prüfungsergebnisse am 26.04.2016

Dirk Hungermann

gpaNRW

Gemeindeprüfungsanstalt Nordrhein-Westfalen

THEMEN

- ➔ Zur Prüfung allgemein
- ➔ Finanzen
- ➔ Personalwirtschaft und Demografie
- ➔ Sicherheit und Ordnung
- ➔ Tagesbetreuung für Kinder
- ➔ Schule
- ➔ Grünflächen
- ➔ Fazit

THEMEN

- ➔ Zur Prüfung allgemein
- ➔ Finanzen
- ➔ Personalwirtschaft und Demografie
- ➔ Sicherheit und Ordnung
- ➔ Tagesbetreuung für Kinder
- ➔ Schule
- ➔ Grünflächen
- ➔ Fazit

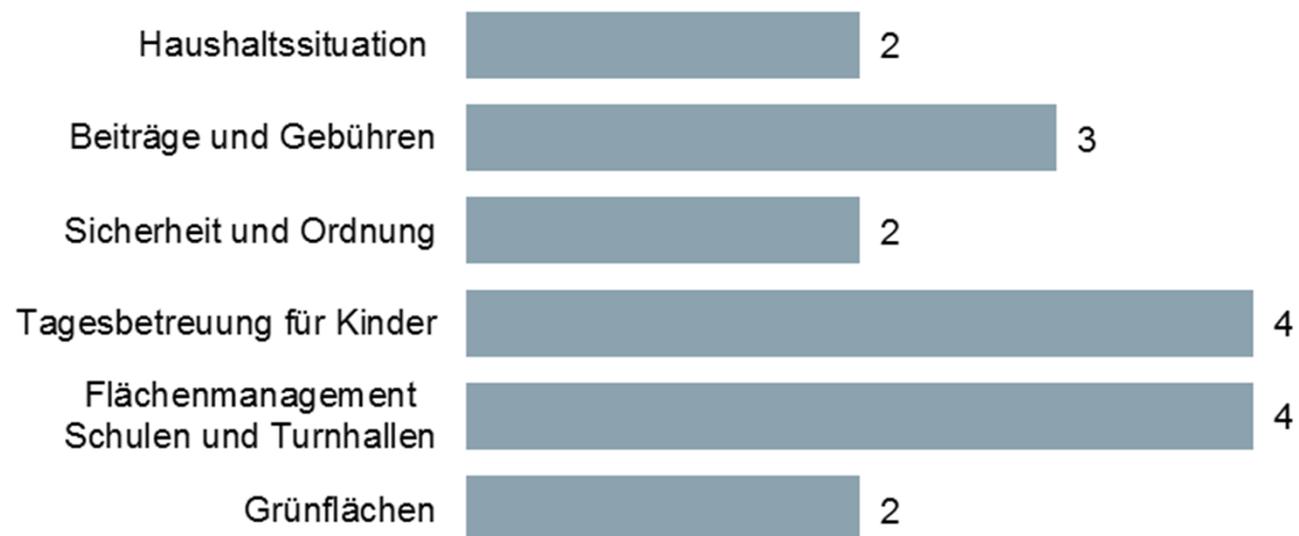
WAS WILL DIE GPA NRW ?

- ➔ Haushaltssituation analysieren
- ➔ Risiken aufzeigen
- ➔ Haushaltskonsolidierung unterstützen
- ➔ Handlungsempfehlungen aussprechen

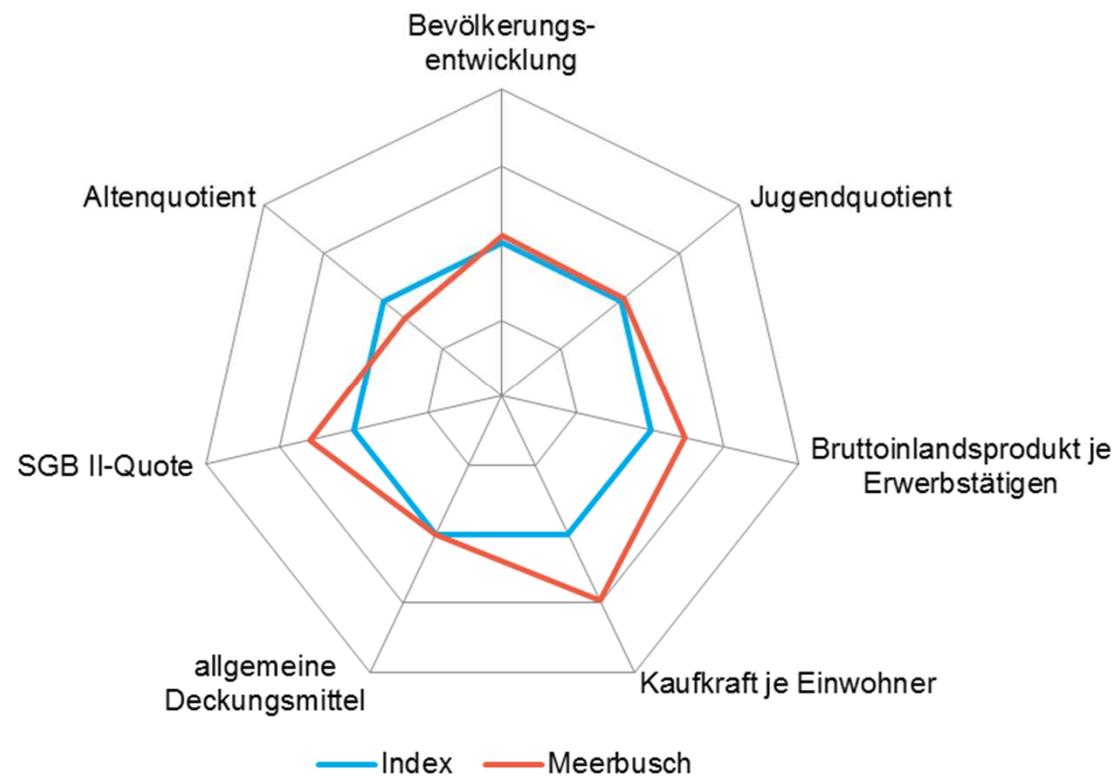
WIE GEHT DIE GPA NRW VOR?

- ➔ Prüfung auf vergleichender Basis
- ➔ GPA-Kennzahlenset
- ➔ GPA-Benchmark
- ➔ KIWI

KIWI



AUSGANGSSITUATION DER STADT MEERBUSCH



THEMEN

- ➔ Zur Prüfung allgemein
- ➔ Finanzen
- ➔ Personalwirtschaft und Demografie
- ➔ Sicherheit und Ordnung
- ➔ Tagesbetreuung für Kinder
- ➔ Schule
- ➔ Grünflächen
- ➔ Fazit

HAUSHALTSSITUATION

- ➔ 2007 bis 2013: nur zwei positive und fünf defizitäre Jahresabschlüsse
- ➔ Ausgleichsrücklage (19,9 Mio. Euro) bereits 2013 aufgezehrt
- ➔ Haushaltsplanung bis 2018 weiterhin nicht ausgeglichen
- ➔ Fortschreitender Eigenkapitalverzehr: -35 Mio. Euro bis 2018
- ➔ Haushaltsplanung sachgerecht und risikoorientiert
- ➔ Gesamtverbindlichkeiten interkommunal überdurchschnittlich
- ➔ Steigende Tendenz durch Liquiditätskredite

HAUSHALTSWIRTSCHAFTLICHE RISIKEN

- ➔ Finanzwirtschaftliche Lage abhängig von externen und konjunkturellen Entwicklungen
- ➔ Stärkeres Ansteigen der Personalaufwendungen
- ➔ Risiko eines zunehmenden Reinvestitionsbedarfs (Schulen und Abwasserbeseitigung)
 - ➔ Kreditbedarf könnte schon allein dadurch wieder steigen

KONSOLIDIERUNGSMÖGLICHKEITEN

Empfehlungen

- ➔ **Gebühren**
 - ➔ Anteil des öffentlichen Grüns an Friedhöfen überprüfen
- ➔ **Straßenbaubeiträge**
 - ➔ Höchstsätze des abrechnungsfähigen Anteils heraufsetzen
 - ➔ Wirtschaftswege abrechnen
- ➔ **Steuern**
 - ➔ Vergnügungssteuer für Spielautomaten mit Gewinnspielmöglichkeit im gerichtlich festgesetzten Rahmen anpassen
 - ➔ Realsteuerhebesätze anheben (insbesondere Grundsteuer B)

KONSOLIDIERUNGSMÖGLICHKEITEN

Empfehlungen

- ➔ Gebäudebestand reduzieren
 - ➔ z. B. durch Bündelung der Verwaltungsnebenstellen
- ➔ Personal- und Sachaufwendungen durch Aufgabenkritik und Standardreduzierungen senken
- ➔ Interkommunale Kooperationen weiter ausbauen

THEMEN

- ➔ Zur Prüfung allgemein
- ➔ Finanzen
- ➔ Personalwirtschaft und Demografie
- ➔ Sicherheit und Ordnung
- ➔ Tagesbetreuung für Kinder
- ➔ Schule
- ➔ Grünflächen
- ➔ Fazit

PERSONALWIRTSCHAFT UND DEMOGRAFIE

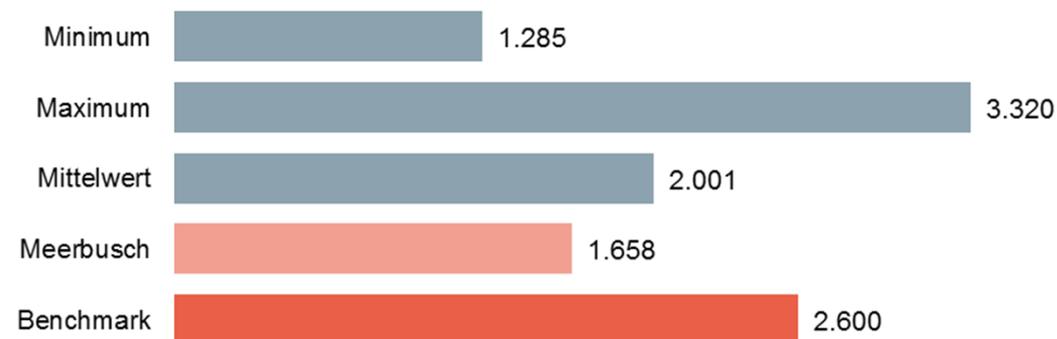
- ➔ Altersstruktur- und Fluktuationsprognosen liegen vor
- ➔ Steigende Fluktuationen (46 Prozent im Alter 50+)
- ➔ Attraktiver Arbeitgeber durch Angebot von Telearbeitsplätzen und flexiblen Arbeitszeitmodellen
- ➔ Gesundheitsmanagement (Gesundheitstage, -programme)
- ➔ Wissensmanagement in der Planungsphase

THEMEN

- ➔ Zur Prüfung allgemein
- ➔ Finanzen
- ➔ Personalwirtschaft und Demografie
- ➔ **Sicherheit und Ordnung**
- ➔ Tagesbetreuung für Kinder
- ➔ Schule
- ➔ Grünflächen
- ➔ Fazit

SICHERHEIT UND ORDNUNG

Fälle je Vollzeit-Stelle Einwohnermeldewesen 2013



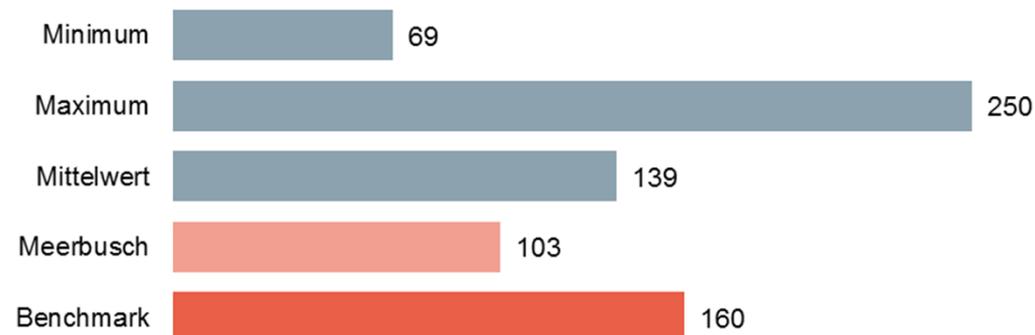
- ➔ Potenzial 2,6 Vollzeit-Stellen (2014: 2,3 Vollzeit-Stellen)
- ➔ Drei Bürgerbüros
- ➔ Jeweils 27-29 Öffnungszeiten

Empfehlungen

- ➔ Zentrales Bürgerbüro

SICHERHEIT UND ORDNUNG

Fälle je Vollzeit-Stelle Personenstandswesen 2013



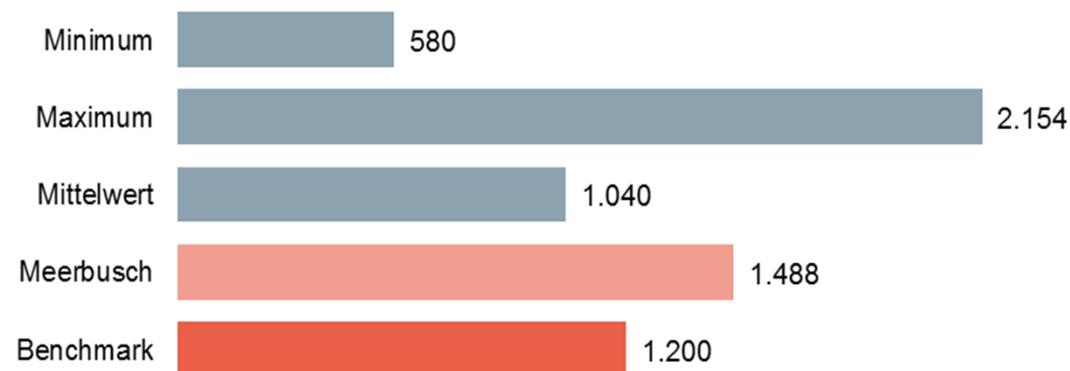
- ➔ Potenzial 1,2 Vollzeit-Stellen (2014: 1,0 Vollzeit-Stellen)
- ➔ Freiwillige Serviceleistungen und hohe Standards bei Trauungen

Empfehlungen

- ➔ Angebot überprüfen
- ➔ Standards senken

SICHERHEIT UND ORDNUNG

Fälle je Vollzeit-Stelle Gewerbe- und Gaststättenangelegenheiten 2013



- ➔ Auch 2014 über dem Benchmark
- ➔ An-, Um- und Abmeldungen je 10.000 Einwohner nahe Maximalwert
- ➔ Gaststättenbereich je 10.000 Einwohner unter Mittelwert

THEMEN

- ➔ Zur Prüfung allgemein
- ➔ Finanzen
- ➔ Personalwirtschaft und Demografie
- ➔ Sicherheit und Ordnung
- ➔ Tagesbetreuung für Kinder
- ➔ Schule
- ➔ Grünflächen
- ➔ Fazit

TAGESBETREUUNG FÜR KINDER

- ➔ Anmeldeverfahren über Online-Datenbank
- ➔ Hoher Anteil kommunaler Einrichtungen
- ➔ Moderater freiwilliger Zuschuss an freie Träger
- ➔ Elternbeitragsquote neuer Maximalwert
 - ➔ 20,5 Prozent der Aufwendungen Tageseinrichtungen für Kinder (Mittelwert 14,7)

Empfehlungen

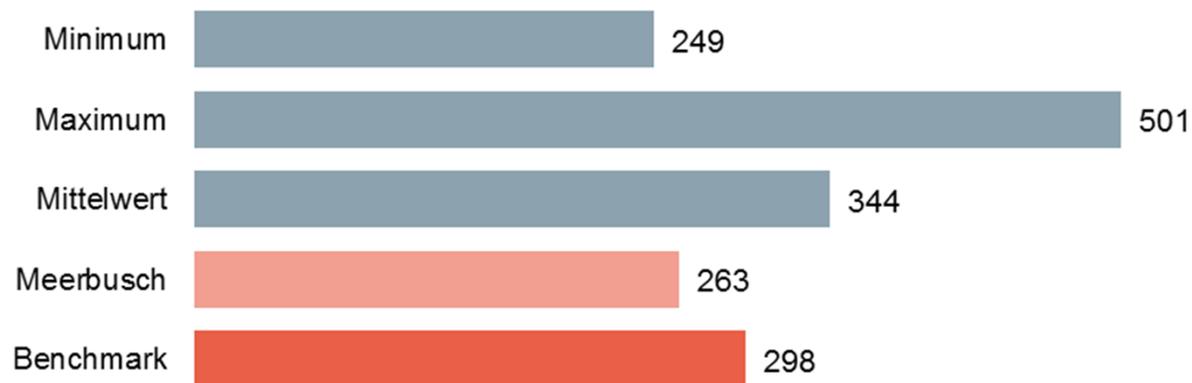
- ➔ Bei weiter sinkenden Elternbeitragsquoten gegensteuern
 - ➔ Untergrenze der Elternbeitragspflicht sollte sich am Mittelwert (18.000 Euro) orientieren
 - ➔ Einkommensstufen erweitern, Elternbeiträge auch über 500 Euro
 - ➔ Elternbeiträge gleichmäßig steigern

THEMEN

- ➔ Zur Prüfung allgemein
- ➔ Finanzen
- ➔ Personalwirtschaft und Demografie
- ➔ Sicherheit und Ordnung
- ➔ Tagesbetreuung für Kinder
- ➔ **Schulen**
- ➔ Grünflächen
- ➔ Fazit

GRUNDSCHULEN

Fläche je Grundschulklasse in m² 2013



- ➔ Positionierung insgesamt unter dem Benchmark
- ➔ In der Einzelbetrachtung einzelne Standorte mit hohen Flächenwerten:
 - ➔ GS Eichendorff in Osterath: 428 m²/Klasse
 - ➔ GS Erwin-Heerich in Boverth: 397 m²/Klasse
- ➔ Weiterer Rückgang der Schülerzahlen erwartet

WEITERFÜHRENDE SCHULEN

- ➔ Hauptschule läuft 2016/17 aus
 - ➔ Folgenutzung des Gebäudes durch zwei Grundschulen
- ➔ Wachsender Flächenüberhang an der Realschule
 - ➔ 2016/17: rund 1.500 m²; 2021/22 voraussichtlich 2.500 m²
- ➔ Beide Gymnasien überschreiten Benchmark deutlich
 - ➔ Grund: ineffiziente Gebäudestruktur; kaum Raumüberhänge
- ➔ Gesamtschule voll ausgelastet
 - ➔ Deutlicher Anmeldeüberhang
 - ➔ Gebäudetausch mit Gymnasium bei vorhandener Struktur kaum vorteilhaft
 - ➔ Realschulgebäude als Teilstandort könnte Erweiterung der Zügigkeit ermöglichen

TURNHALLEN

- ➔ 16 Turnhallen mit 23 Halleneinheiten für den Schulsport
- ➔ 233 Klassen/Kurse benötigen nur 20 Halleneinheiten
- ➔ Überhang von rund drei Halleneinheiten
- ➔ Ab 2016/2017 können durch die Aufgabe von zwei Grundschulgebäuden zwei Turnhallen abgegeben werden
- ➔ Aktuelles Hallenangebot für die Einwohner leicht überdurchschnittlich

SCHULSEKRETARIATE

- ➔ Insgesamt niedrige Aufwendungen je Schüler
- ➔ Erhöhte Stellenausstattung nur bei der Gesamtschule und bei der auslaufenden Hauptschule
- ➔ Relativ hohe Vergütung an weiterführenden Schulen (standardmäßig Entgeltgruppe 6)
- ➔ Regelmäßige Überprüfung des Stellenbedarfs

SCHÜLERBEFÖRDERUNG

- ➔ Die Aufwendungen bei allen Schulformen - bis auf die Realschule - unterdurchschnittlich
- ➔ Grundschulen: nur wenige Schüler auf Beförderung angewiesen
- ➔ Sehr hoher Anteil beförderter Schüler an den weiterführenden Schulen
- ➔ Viele Einpendler aus Nachbarkommunen
- ➔ Schülerbeförderung fast ausschließlich durch den ÖPNV – sehr geringer Anteil von Spezialverkehr
- ➔ Kein Handlungsbedarf erkennbar

THEMEN

- ➔ Zur Prüfung allgemein
- ➔ Finanzen
- ➔ Personalwirtschaft und Demografie
- ➔ Sicherheit und Ordnung
- ➔ Tagesbetreuung für Kinder
- ➔ Schulen
- ➔ **Grünflächen**
- ➔ Fazit

GRÜNFLÄCHEN

- ➔ Park- und Gartenanlagen
 - ➔ Gesamtfläche unauffällig
 - ➔ Viele kleine Anlagen
 - ➔ Unterhaltungs- und Pflegeaufwendungen je m² überdurchschnittlich hoch
- ➔ Spiel- und Bolzplätze
 - ➔ Anzahl gering, Plätze aber sehr großflächig
 - ➔ Aufwendungen je m² unterhalb des Benchmarks
 - ➔ Spielplatzbedarfsplanung in Arbeit
- ➔ Straßenbegleitgrün
 - ➔ Daten nicht ermittelbar, interkommunale Einordnung nicht möglich

SPORTAUßENANLAGEN

- ➔ Flächenmäßiges Angebot an Sportaußenanlagen unauffällig
- ➔ Fünf Kunstrasenplätze ermöglichen eine hohe Nutzungsintensität
- ➔ Nutzungszeiten je Jugendmannschaft weit überdurchschnittlich
- ➔ Gute Auslastung der Sportanlagen

Empfehlungen

- ➔ Verändertes Sportverhalten der Bevölkerung sollte in die Sportstättenbedarfsplanung einfließen

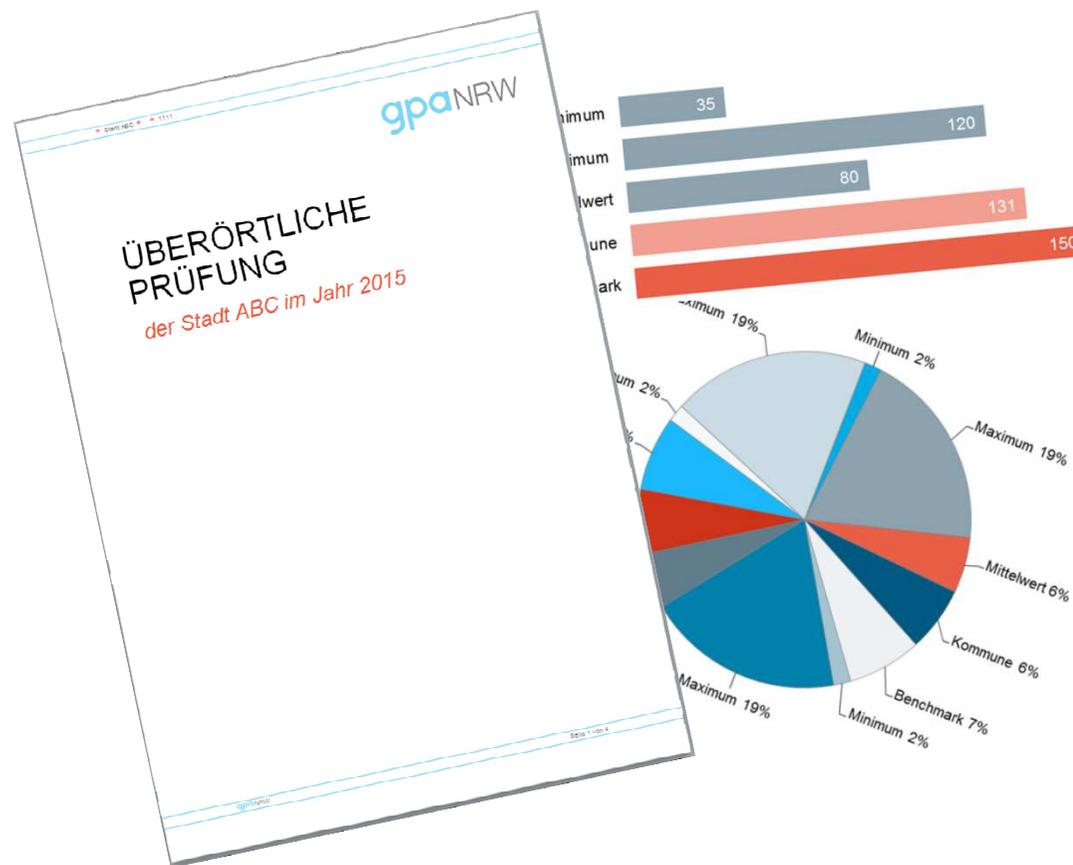
THEMEN

- ➔ Zur Prüfung allgemein
- ➔ Finanzen
- ➔ Personalwirtschaft und Demografie
- ➔ Sicherheit und Ordnung
- ➔ Tagesbetreuung für Kinder
- ➔ Schule
- ➔ Grünflächen
- ➔ Fazit

FAZIT

- ➔ Seit 2009 dauerhaft defizitäre Haushaltslage
- ➔ Erheblicher Eigenkapitalverlust
- ➔ Aktuelles Leistungsspektrum und Standards nicht finanzierbar
- ➔ Konsolidierungspotenziale sollten genutzt werden:
 - ➔ Ertragssteigerungen: Straßenbaubeiträge, Gebühren, Vergnügungssteuer, Realsteuerhebesätze
 - ➔ Aufwandssenkungen: Gebäudebestand verringern, durch Standardreduzierungen Personal- und Sachaufwendungen abbauen, interkommunale Zusammenarbeit ausbauen
- ➔ Haushaltsausgleich erreichbar, positive Entwicklung aber nicht garantiert

MEHR LESEN SIE IM BERICHT



Veröffentlichung unter:
www.gpa.nrw.de

Projektleitung

e dirk.hungermann@gpa.nrw.de

i www.gpa.nrw.de

VIELEN DANK
FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT